

Verein Rettet den Jüdischen Friedhof Währing

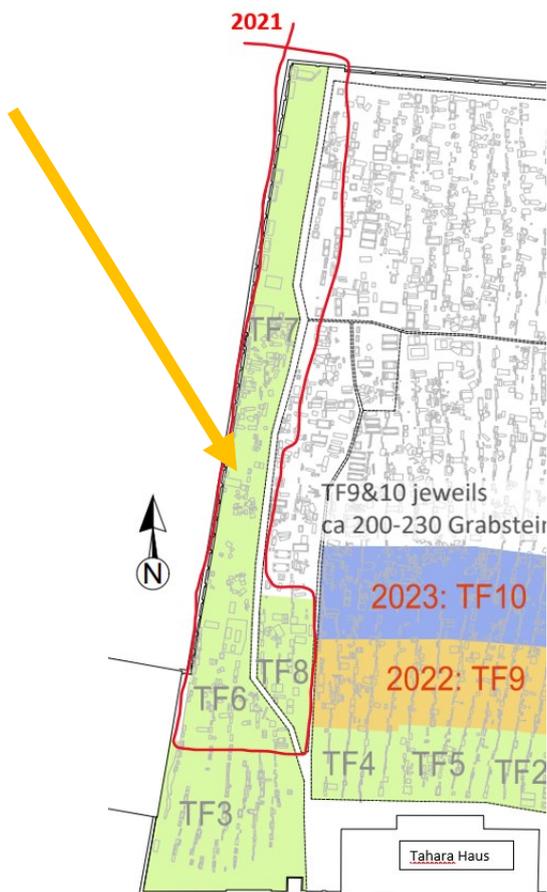


Der Verein blickt auch 2021 auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurück. Corona bedingt mussten zwar Führungen und Freiwilligentage abgesagt werden, aber die Sanierungsarbeiten konnten nach Plan durchgeführt werden. Grundsätzlich setzt der Verein zwei Schwerpunkte bei den Sanierungen:

- Teilflächensanierungen
- Einzelgrabsanierungen

Teilflächensanierung 6 bis 8

In 2021 konnten die Gräberanlagen der Teilflächen 6 bis 8 saniert werden. Die Freiwilligen leisteten einen großen Beitrag zur raschen Umsetzung der Sanierungsarbeiten, denn sie bereiteten das Gelände entsprechend vor, sodass die Steinmetze sich voll auf das Zusammenführen und Aufstellung von Grabsteinen konzentrieren konnten.



Führungen 2021

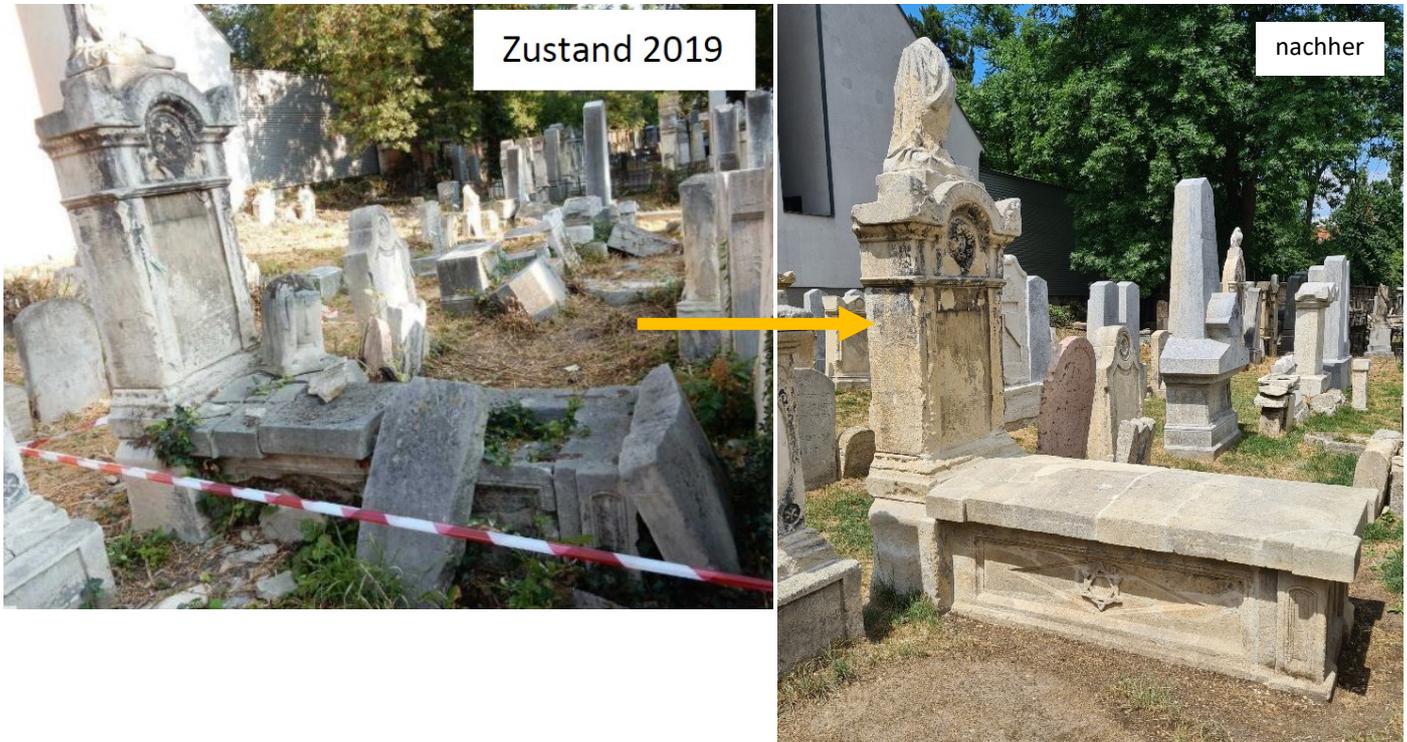
Das Vereinsjahr startete mit einem strengen Lockdown, was zur Absage der Führungen im Jänner bis April führte. Im Mai bis November konnten wieder Führungen stattfinden bis am 22. November der 5. Lockdown erfolgte und damit die Führungen in Dezember ausfielen. Trotz Sperre nahmen **192 Personen** an Friedhofsbesichtigungen teil. Weitere **139 BesucherInnen** sind gekommen, die den Friedhof ohne Führung besichtigt haben. Unter der Leitung von erfahrenen Guides erwarben die TeilnehmerInnen Einblick in die Geschichte des Friedhofes und konnten sich über die tollen Fortschritte bei der Sanierung überzeugen.



Erfolgreiche Einzelgrabsanierungen

In 2021 konnten die ersten Einzelgrabsanierungen abgeschlossen werden. Die Einzelgrabsanierungen werden von Privatpersonen bzw Institutionen finanziert und unter der Aufsicht des Bundesdenkmalamtes und Einhaltung halachischer Regeln durchgeführt.

Grabnr: 1.06.007 Rosalia Mandel (geborene Menzel)



Grabnr: 02.03.038 Emanuel Redlich



Grabanlage Nr: 1.3.45-46-47: Familie Epstein-Teixeira de Mattos



vorher



nachher

Grabstein Nummer	Name	Mädchenname	Geburtsjahr	Sterbedatum
1.3.45	Epstein Josef		1830	10.6.1859
1.3.45	Epstein Karoline	Porges	1799	22.1.1856
1.3.45	Epstein Leopold		1798	15.3.1864
1.3.45	Epstein Josef Friedrich		1859	20.1.1876
1.3.46	Epstein Otto		1854	9.6.1855
1.3.47	Teixeira de Mattos Anna	Epstein	1835	22.1.1890
1.3.47	Teixeira de Mattos Joseph Henry		1828	28.9.1898

Grabanlage Nr: 18.1.8 Ephrussi

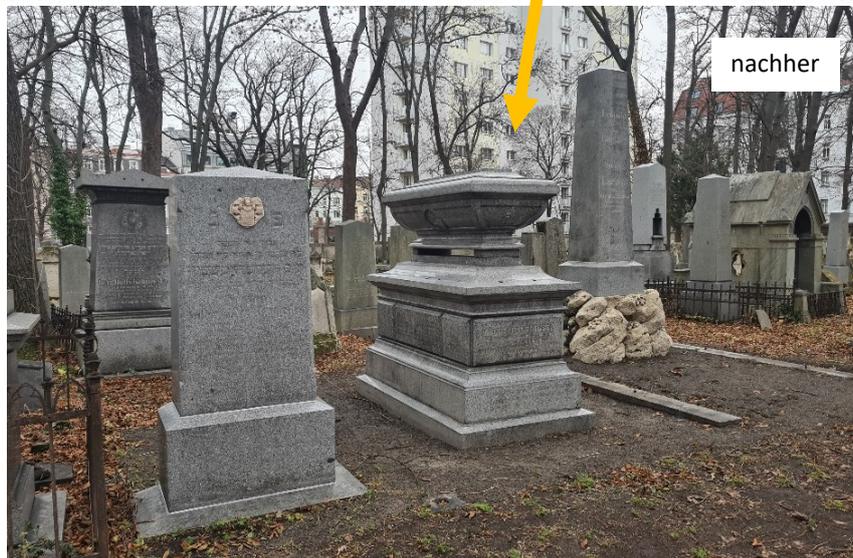


vorher

18.1.9 Wertheimstein

18.1.8 Ephrussi

18.1.7 Laemel/Ladenburg



nachher

Rechnungsabschluss 2021

EINNAHMEN	in EUR	Ausgaben	in EUR
Einnahmen Spenden	53.934,44	Ausgaben Sanierung Teilfläche 5	41.710,78
Einnahmen Sponsoring	14.545,45	Ausgaben Sanierung Einzelgräber	40.223,59
Einnahmen Friedhofsführungen	1.820,92	Aufwand Friedhofsführungen	1.420,00
Zuschüsse NPO Unterstützungsfonds	15.367,97	Gartenarbeitsgeräte etc	517,45
Zinsenerträge	5,00	Mietaufwand	23.200,24
Einnahmen gesamt	85.673,78	Jahresabschreibung	759,79
Fehlbetrag 2021	-24.797,56	sonstiger Betriebsaufwand	2.639,49
		Ausgaben gesamt	110.471,34

Proponenten und Sponsoren

Ganz wesentlicher Teil der Vereinsarbeit ist die Suche nach Proponentinnen und Proponenten, die den Verein mit ihrem Fachwissen, mit ihrem Netzwerk oder finanziell unterstützen. Sie kommen aus Wirtschaft, Kultur, Kunst, Religion und Politik.

Proponentinnen und Proponenten: Johannes Abensberger, Renate Anderl, Dr. Hannes Androsch, Univ.Prof. Dr. Wolfgang Aulitzky, Dr. Harry Bergmann, Mag. Sandra Berkson, Dr. Brigitte Bierlein, Mag. Eva Blimlinger, Wolfgang Böck, Mag. Martin Böhm, Univ.Prof. Dr. Wolfgang Brandstetter, -Timna Brauer, Dkfm. Michael Brooks, Dr. Emil Brix, Prof. Dr. Michael Bünker, Shlomit Butbul, Dr. Herbert Cordt, Oskar Deutsch, Dr. Christoph Dichand, Mag. Georg Doppelhofer, Mercedes Echerer, Klaus Edelhauser, Mag. Karoline Edtstadler, Erhard Ernst, Werner Faymann, Dr. Annemarie Fenzl, Dr. Günter Geyer, Roman Grinberg, Dr. Heimo Hackl, KommRat Peter Hanke, Dr. Michael Häupl, Miguel Herz-Kestranek, Klaus Herrmann, Ing. Wolfgang Hesoun, Oliver Hirschbiegel, Prof. Dr. Josef Höchtl, Dr. Wolfgang Hofer, Univ.Prof. Dr. Clemens Jabloner, Wolfgang Jansky, Mag. Maria Jelenko-Benedikt, Dr. Friedrich Jergtisch, Univ.Prof. Dr. Ulrich Jordis, Patricia Kahane, Josef Kalina, Veronika Kauphasler, Wolfgang Katzian, Norbert Kettner, Ing. Ewald Kirschner, Prof. Dr. Raoul Kneucker, Mag. Thomas Kralinger, Sebastian Kurz, Mag. Werner Kogler, Dr. Herbert Lackner, DDr. Michael Landau, Peter Landesmann, Martin Lechner, Dr. Michael Ludwig, Martina Ludwig-Faymann, Mag. Dr. Harald Mahrer, Beate Meinl-Reisinger, Dr. Ralph Müller, Mag. Harald Neumann, Beatrix Neundlinger, Rainer Nowak, Univ.Prof. Dr. Edwald Nowotny, Dr. Christian Nusser, Cornelius Obonya, Dr. Josef Ostermayer, Mag. Hermann Petz, Caroline Pienkos, DDr. Horst Pirker, DI Josef Pröll, Dr. Johanna Rachinger, Christian Rainer, Dr. Claus Raidl, Univ.Prof. Mag. DDr. Oliver Rathkolb, Dr. Pamela Rendi-Wagner, Mag. Marie Ringler, Dr. Walter Rothensteiner, DI Walter Ruck, Mag. Andreas Schieder, Mag. Martin Schlaff, Mag. Dr. Heide Schmidt, Richard Schmitt, Rabbi Arthur Schneier, HR Dr. Karl Schütz, Peter Schöber, E. Randol Schoenberg, Dr. Kurt Scholz, Dr. Timothy Smolka, Mag. Wolfgang Sobotka, Dr. Georg Springer, Prof. Elisabeth Stadler, MMag. Oliver Stauber, Dr. Barbara Staudinger, Dr. Dwora Stein, Mag. Dr. Eveline Steinberger-Kern, Kardinal Dr. Christoph Schönborn, Alois Steinbichler, Erwin Steinhauer, Katharina Stemberger, DI Friedrich Stickler, Mag. Tereziya Stojsits, Ing. Karl-Hein Strauss, Sissy und Max Strauss, Ing. Karl-Heinz Strauss, Karin Strobl, Dr. Hannes Sulzenbacher, Dr. Josef Taus, Dr. Paul Tesarek, Dr. Andreas Treichl, Armin Thurnher, Univ.Prof. Dr. Alexander Van der Bellen, Dr. Franz Vranitzky, Dr. Anton Wais, Mag. Stefan Wallner, Christiane Wenkheim, Dr. Alexander Wrabetz, DI Wolfgang Zehetner.

Wissenschaftlicher Beirat

Dem ehrenamtlich tätigen wissenschaftlichen Beirat gehören folgende Personen an:

Matti Bunzl (Wien Museum), Prof. Mag. Dr. Klaus Davidowicz (Professor für Judaistik an der Universität Wien), Dr. Raimund Fastenbauer (Generalsekretär für jüdische Angelegenheiten in der IKG), Annemarie Fenzl (österreichische Historikerin und Archivarin), Ing. Georg Gaugusch (Mitarbeiter der Heraldisch-Genealogischen Gesellschaft »Adler« in Wien), Schlomo Hofmeister (deutscher Rabbiner und Gemeinderabbiner der Israelitischen Kultusgemeinde Wien.), Hofrat Dr. Karl Schütz

Sponsoren und Förderer



Die Bedeutung der Freiwilligenarbeit am Friedhof

Die Freiwilligenarbeit ist eine wesentliche Unterstützung zur Vorbereitung der Sanierungsarbeiten durch das beauftragte Atelier Dombau-
meister Dr. Zehetner und dessen Steinmetzfirmen. Die Freiwilligenarbeit wird jährlich auch finanziell eingewertet. Insgesamt wurden **1.224 Einsatzstunden** dokumentiert die mit einem Stundensatz von EUR 20,66 bewertet werden. Die **Freiwilligenarbeit war daher im Jahr 2021 EUR 25.287,00 wert.**

Gemäß dem Washingtoner Abkommen aus 2001 werden ehrenamtliche Leistungen im Zusammenhang mit der Sanierung des Friedhofes zu 100% aus dem Restitutionsfonds vergütet und kommen daher wieder dem Friedhof zu Gute.



Symbole am Friedhof

Der Friedhof ladet immer wieder zu Entdeckungstouren ein. Ob es Grabinschriften oder beispielsweise Symbole auf den Grabsteinen sind, es wird niemals langweilig. Bei einem Streifzug durch das Gelände fallen viele unterschiedliche Symbole auf. Im Rahmen des in Umsetzung befindlichen Ausstellungsraumes sollen deren Bedeutung auch den zukünftigen Besuchern näher erklärt werden.



Neues Logo für den Verein

Das Symbol der Sanduhr mit den Engelsflügel findet sich über dem Eingangstor zum Tahara Haus und ist das Symbol für die rasch verfliegende Zeit. Der Verein hat sich dieses Symbol als neues Logo gewählt.



Jüdischer Friedhof
Währing

Prominenz am Friedhof

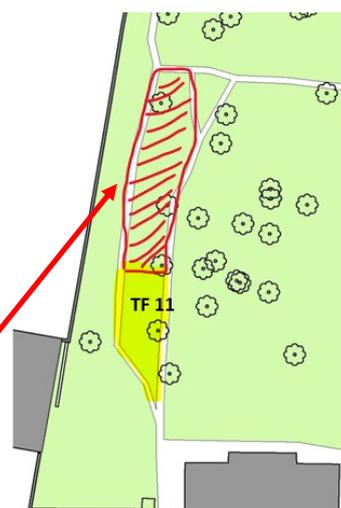
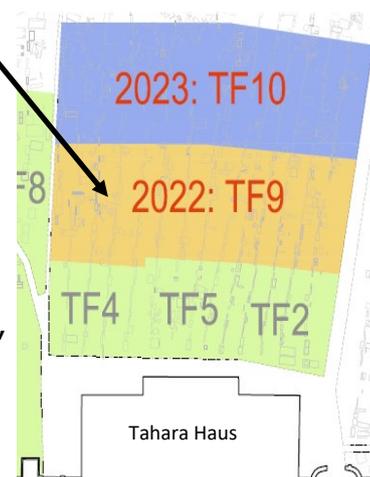
Mit Bundesministerin Mag. Karoline Edtstadler konnten wir ein weiteres Regierungsmitglied am 20.9.2021 am Friedhof begrüßen.



Am 3.9.2021 besuchte Kardinal Dr. Christoph Schönborn den geschichtsträchtigen Friedhof.

Ausblick 2022

- Für das Kalenderjahr 2022 steht die Sanierung der Grabanlagen auf der **Teilflächen 9** am Programm. Es handelt sich um etwa 200 bis 230 Grabsteine. Die Finanzierung erfolgt aus einer bereits zugesagten Förderung des Bundeskanzleramtes.
- Umsetzung des bereits erarbeiteten **Ausstellungskonzepts** und Gestaltung des **Ausstellungsraumes** im Tahara-Haus.
- Weiterführung der **Freiwilligentage** (Termine: 13. März, 10. April, 8. Mai, 12. Juni, 10. Juli, 14. August, 11. September, 9. Oktober, 13. November 2022).
- Monatliche **Friedhofsführungen** (Termine: 13. März, 10. April, 8. Mai, 12. Juni, 10. Juli, 14. August, 11. September, 9. Oktober, 13. November, 11. Dezember 2022.)
- Teilnahme wiederum am **Tag des Denkmals am 25.9.2022**
- Aufgrund einer Kooperation mit dem Bundesdenkmalamt, sind **Spenden** an uns, sofern Sie an das Bundesdenkmalamt überwiesen werden, **steuerlich absetzbar**.
Bundesdenkmalamt 1010 Wien
 BAWAG-PSK
 IBAN: AT07 0100 0000 0503 1050
 BIC: BUNDATWW
Aktionscode für Spendenaktion: A283
- Aufruf zur Spendenaktion „angrenzende Fläche zur Teilfläche 11“**. Neben der bereits ausfinanzierten Sanierung der Teilfläche 11 möchte der Verein die Finanzierung der Sanierung der angrenzenden Teilfläche (rot markiert) aufstellen. Bitte helfen Sie dabei! Herzlichen Dank



Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber: Verein Rettet den Jüdischen Friedhof Währing; Goldschmiedgasse 10, 1010 Wien

Beiträge: Mag. Andrea Schellner; Fotos: Mag. Andrea Schellner

Erscheint einmal jährlich

Vorstand: Obmann Günther W. Havranek, Obmann-Stellvertreterin Dr. Jennifer Kickert, Obmann-Stellvertreterin Dr. Ariel Muzicant, Vorstand für Denkmalschutz/-pflege Dr. Gerbert Frodl, Schriftführerin Dr. Susanne Schober-Bendixen, Kassierin Mag. Andrea Schellner, Vorstand für Marketing Karl Javurek, Vorstand für religiöse Angelegenheiten Mag. Elie Rosen
 Grundlegende Richtung des Mediums: Restaurierung des Jüdischen Friedhofs Währing; Mittel aufbringen, die der baulichen Erhaltung der Friedhofsanlage dienen. Verantwortlich: Günther W. Havranek